



Eichenkamper Tageblatt

1 Euro

Menschen mit Behinderung zahlen: **50 Cent**

Ausgabe Nr. 4

7. Jahrgang

Dezember 2021

Wir sagen Danke!



Die Interviews zum Thema Impfen auf den Seiten 4-9

Der neue Werkstattrat und die neuen Frauen-Beauftragten sind gewählt.

So war die Wahl.

Die neuen Mitglieder stellen sich vor.

Mehr auf den Seiten 9-12



In dieser Ausgabe:

Die großen Impfkationen beim Lebenshilfswerk	Seite 3
Das Interview mit Monika Reimann	Seite 4-7
Das Interview mit Stina	Seite 8
So war die Wahl	Seite 9-10
Das sind die neuen Mitglieder vom WR + FB	Seite 11-12
Die Vollversammlung des Werkstatt-Rat 2021	Seite 13-14
Sudoku „Leicht“ 21 + „Schwer“ 13	Seite 15
Ausflug zum Almhof der Montage 1+2	Seite 16-17
Danksagung von Ricky + ein Bild von Maike	Seite 18
Steckbrief von Daniela Kalben	Seite 19
Steckbrief von Jessica Mora	Seite 20
Steckbrief von Marya Abdul-Hadi	Seite 21
Literatur-Wettbewerb „Heraus mit den Sprachen“	Seite 22-24
Neues aus der Daimlerstraße 17	Seite 25
„Irmchen“ und Sabine gehen in Rente	Seite 26
Sudoku „Leicht“ 21 und 13 „Schwer“ Auflösungen	Seite 27
Steckbrief Michael Teichmann	Seite 28
Steckbrief Reiner Zurmühl	Seite 29
Die Eisbahn Elmshorn lädt ein „Eisvergnügen“	Seite 30
Was ist eigentlich eine Vermittlungs-Stelle?	Seite 31-32
Jubiläum in der M4 + Bilder von Alexandra	Seite 33
Seminar zum Arbeitsschutz auf dem Schäferhof	Seite 34-35
Zeitungs-Redaktion legt im neuen Jahr wieder los	Seite 36
Die heimlichen Küchenchefs von der Daimlerstraße	Seite 37
Kunterbuntes	Seite 38
Der Lichtermarkt in Elmshorn	Seite 39
Ein Wettbewerb, an den alle mitmachen können	Seite 40
Ein Adventskalender für die Daimlerstraße 17	Seite 41-42
Impressum mit Kontakt-Daten	Seite 43
Weihnachtliches von der Daimlerstraße 17	Seite 44

Die großen Impf-Aktionen beim Lebenshilfswerk Pinneberg

Zwei Corona Schutz-Impfungen haben die meisten von uns in diesem Jahr schon bekommen.

Nun gab es die **Booster**-Impfung.

Und was bedeutet nun **Booster**?

Booster bedeutet auch Auffrischungsimpfung.

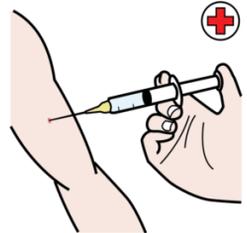
Der Impf-Schutz lässt mit der Zeit etwas nach.

Mit dem **Booster** wird der Schutz wieder verstärkt.

Es schützt besser vor einer Ansteckung.

Die Viren können sich nicht so stark vermehren.

Die Gefahr jemanden Anzustecken ist sehr gering.



Impfen ist bei vielen anderen Krankheiten, zum Beispiel Masern oder Pocken, die einzige Möglichkeit, die Ansteckungs-Wellen zu bremsen.

Impfen rettet viele Menschenleben!

Für das Lebenshilfswerk Pinneberg war es eine schwere Aufgabe, die Impfaktionen für so viele Menschen zu planen und zu organisieren.

Auf den nächsten Seiten lest ihr ein interessantes Interview von der Frau, die es wissen muss, Monika Reimann.

Das Interview mit Monika Reimann am 1.12.2021

E.T. In diesem Jahr hat das Lebenshilfswerk Pinneberg gleich drei Impfungen durchgeführt. Da musste viel geplant und organisiert werden. Wie schafft man es, den Überblick zu behalten und die Ruhe zu bewahren? Beruhigungstee??

M.R. Es war eine Mischung aus Systematik und Kreativität erforderlich – und natürlich tolle Kolleginnen und Kollegen, die an unterschiedlichen Stellen mitgeplant, vorbereitet und geholfen haben!



Z.B. mussten alle Werkstattbeschäftigten und MitarbeiterInnen informiert und eingeladen werden. Jede Person musste eine Uhrzeit für ihre Impfung erhalten. Die Räume mussten vorbereitet werden. Wir mussten den Fahrdienst organisieren - unsere Parkplätze einweiser haben an den Tagen ganz schön gefroren, fürchte ich.... Für die 1. und die 2. Impfung waren mobile Impfteams in unserer Werkstatt. Die 1. Auffrischung im November und Dezember hat unser Betriebsarzt übernommen. Für die Vorbereitungen der ersten beiden Impftage im März 2021 hatten wir nur knapp 14 Tage. Für die anderen Impftage hatten wir etwas mehr Zeit zur Vorbereitung. Beruhigender Tee und genügend Schokolade waren immer hilfreich!

E.T. Wurden anfangs auch Fehler gemacht?

M.R. Wir haben uns vorgestellt, wie die Impfungen ablaufen könnten – für über 500 Menschen an 2 Tagen! Wir haben z.B. überlegt, wieviel Zeit ein Arzt für eine Impfung benötigt, wie viele Impfkabinen wir brauchen, welche Schutzmaßnahmen wir beachten müssen. Wenn wir etwas vergessen hatten oder wir im Ablauf etwas ändern mussten, haben wir versucht, möglichst schnell eine Lösung zu finden. Z.B. was passiert, wenn jemand seinen Impfausweis vergessen hatte (was aber kaum vorgekommen ist!)

E.T. Gab es nach den Impfungen auch Rückmeldungen? (Positiv-Negativ)

M.R. Vor allem kurz vor der Erstimpfung waren viele Menschen in unserer Werkstatt doch sehr erleichtert. Sie haben sich gefreut, dass es endlich losgeht und dass sie in der Werkstatt geimpft werden können. Viele Personen hatten ja Angst, sich mit Corona anzustecken und krank zu werden. Viele haben sich bei uns bedankt, darüber haben wir uns sehr gefreut!

E.T. Einige wenige haben sich nicht impfen lassen. Wie findest du das und woran könnte das liegen?

M.R. Sehr viele Beschäftigte und MitarbeiterInnen aus unserer Werkstatt und unseren Wohnstätten haben sich bereits im Frühjahr 2021 impfen lassen. Im Herbst und Winter haben sich noch weitere Personen zu einer Impfung entschlossen – bei ihrem Hausarzt oder bei uns.

Das finde ich sehr gut und wichtig, wir werden dadurch eine hohe Impfquote von über 90 % in unserer Werkstatt haben!

Es gibt aber auch Menschen, die nicht geimpft sind. Einige Menschen dürfen nicht geimpft werden, weil sie eine spezielle Krankheit haben oder eine Allergie. Einige Menschen haben grundsätzlich große Angst vor einer Impfung oder davor, dass sie sie nicht gut vertragen. Einige Menschen glauben vielleicht immer noch nicht, dass Corona auch einen schlimmen Verlauf nehmen kann. Es sind aber auf der Welt bereits leider viele Menschen wegen Corona sehr krank geworden oder gestorben. Ich halte es für sehr wichtig, dass sich möglichst viele Menschen impfen lassen, damit wir uns gegenseitig schützen können!

In den letzten Monaten gab es im Fernsehen und in der Zeitung sehr viele Informationen zu der Covid-19-Schutzimpfung. Z.B. vom RKI (Robert-Koch-Institut) oder von unserer Bundesregierung. Man erhält durch die Impfung einen möglichst guten Schutz davor, schwer zu erkranken. Die allermeisten Menschen vertragen die Impfstoffe auch sehr gut. Man kann sich zwar immer noch anstecken, aber nicht mehr so leicht. Man kann das Virus auch noch an andere übertragen, aber auch das passiert nicht mehr so leicht. Das haben Wissenschaftler herausgefunden. Es ist deswegen trotzdem wichtig, dass wir alle auch weiterhin unsere Schutzmaßnahmen einhalten: vor allem die **AHA**-Regeln (**A**bstandhalten – **H**ygiene – im **A**lltag Maske tragen).
Dadurch, dass möglichst viele Menschen geimpft sind bei

uns und in der ganzen Welt und wir alle vorsichtig bleiben und Rücksicht auf einander nehmen, können wir uns selbst und andere Menschen schützen!

E.T. Was wünschst du dir für die Zukunft

M.R. In diesen Zeiten der Corona-Pandemie sind wir alle gefordert! Ich finde es ganz toll, dass in unserer Werkstatt alle Menschen zusammen halten! Viele sind geimpft, alle halten sich ganz gewissenhaft an die Schutzmaßnahmen. Und die Menschen in unserer Einrichtung muntern sich gegenseitig auf oder trösten sich. Manchmal nervt Corona eben einfach oder es macht einen traurig oder man hat Angst. Man kann Freunde nicht mehr sehen, so wie früher, man darf sich nicht mehr einfach in den Arm nehmen, überall stehen Trennwände zwischen den Arbeitsplätzen...

Ich wünsche mir, dass wir alle weiterhin zusammenhalten und gesund bleiben! Und dass wir trotz allem nicht vergessen, zusammen zu lachen und uns über die kleinen Dinge zu freuen, auch wenn vieles im Moment nicht so einfach ist. Und ich freue mich jetzt schon auf den Tag (leider noch in weiter Ferne ...), an dem wir uns auch wieder ohne Maske begegnen und anlächeln können!

Ich wünsche allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit!

E.T. Danke für das Interview

Interview mit Stine Henning am 01.12.2021

E.T. Was war für dich am Impfen das wichtigste?

Stina: Für mich ist es wichtig, besonders die Alten zu schützen.

E.T. Denkst du da an jemand bestimmten?

Stina: Ja, besonders an meine Oma. Die möchte ich nicht verlieren. Ich habe meine Oma total lieb.



E.T. Dann hast du dich impfen lassen, um nicht nur dich, sondern besonders andere Menschen zu schützen?

Stina: Ja, genau. Ich glaube, viele Menschen, die sich nicht impfen lassen, unterschätzen wie gefährlich das Virus ist.

E.T. Wie sollte man sich jetzt verhalten?

Stina: Privat sollte man nicht nach Hamburg fahren und in die Geschäfte gehen. Man sollte auch weniger Kontakte haben, immer die Maske tragen und besonders die Abstände einhalten.

E.T. Was wünschst du dir für die Zukunft?

Stina: Das wir alle als Team zusammenhalten und mitmachen. Nur zusammen können wir es schaffen.

E.T. Das hast du schön gesagt. Danke für das nette Gespräch.

So sind die Wahlen für den Werkstatttrat und den Frauenbeauftragten abgelaufen

Britta und Gaby aus dem BBB haben sich freiwillig als Wahlhelfer gemeldet. Nun musste noch eine Wahl-Kommission gesucht werden.

Christine und Natascha aus der Verpackung 1 haben sich dafür bereit erklärt.

Damit sich unsere Zonen nicht vermischen, konnte die Wahl nicht in einen Wahl-Raum stattfinden.

Stattdessen kamen die Wahl-Helfer in die Arbeits-Gruppen.



In den Wahl-Kabinen konnte jeder seine Kreuze machen, danach warf man den Wahlzettel in die Papp-Urne.



Die Wahl-Beteiligung war gut.
Für den Werkstattrat wurden 273
Stimmzettel abgegeben.
Nur 9 Stimmzettel waren ungültig.
Für die Frauenbeauftragten wurden
105 Stimmzettel abgegeben.
Nur 4 Stimmzettel waren ungültig.



Die Wahlhelfer haben bis zum Abend
sämtliche Stimmzettel ausgewertet.
Das war ganz schön viel Arbeit! **Vielen Dank dafür!!!**

Natürlich darf am Ende ein Gruppenbild mit allen
Beteiligten nicht fehlen.

Obere Reihe: Aphrodite, Romina, Ralf, Manuela, Susan,
Gaby, Kornelia, Britta.
Untere Reihe: Natascha, Annabell, Rabia und Christine.



Das ist der neue Werkstattrat:



Rabia Capan ist wieder zur ersten Vorsitzenden des Werkstattrat gewählt worden. Es ist ihre 5. Amtszeit. Sie ist nun seit über 16 Jahren im Werkstattrat.



Ralf Malzahn ist wieder zum zweiten Vorsitzenden des Werkstattrat gewählt worden. Er ist auch schon ganz lange dabei und kennt sich aus.



Manuela Sauer ist seit 4 Jahren beim Werkstattrat. Es ist ihre zweite Amtszeit. Sie ist total fit am Computer und schreibt viele Emails für uns.



Susan J. Jokuschies war schon früher im Werkstattrat. Sie hat viel Erfahrung und ist gleichzeitig auch Frauenbeauftragte.



Kornelia Sorgenfrei ist zum ersten Mal in den Werkstattrat gewählt worden. Sie freut sich total auf die neue Aufgabe und ist ganz gespannt, was nun auf sie zukommt.

Das sind die neuen Frauenbeauftragten:



Susan J. Jokuschies ist wieder als Frauenbeauftragte gewählt worden. Nun beginnt ihre zweite Amtszeit. Nun kann sie in beiden Ämtern mitbestimmen.



Annabell Lange ist wieder als stellvertretende Frauenbeauftragte gewählt worden. Es ist ihre zweite Amtszeit. Es macht ihr viel Freude für die Frauen da zu sein.



Romina Mombeck ist neu bei den Frauenbeauftragten. Romina unterstützt und vertritt Susan und Annabell bei ihrer Arbeit. Sie freut sich auf diese Aufgabe.



Aphrodite Baumgärtner ist schon seit 4 Jahren Vertrauensperson der Frauenbeauftragten und ist auch in der neuen Amtszeit dabei.

Michael Carstens ist schon seit 4 Jahren Vertrauens-Person vom Werkstatttrat und ist auch in der neuen Amtszeit dabei. „Aphro“ + „Michi“ freuen sich darüber, weitermachen zu können.

Die Vollversammlung des Werkstatt-Rat 2021

Zum zweiten Mal konnte die Vollversammlung wegen Corona nicht wie gewohnt im Speisesaal der Werkstatt Eichenkamp stattfinden.

So musste sich der Werkstatt-Rat wieder etwas einfallen lassen. Die Planung war ziemlich schwierig.

Am 15.11.2021 fand die erste Versammlung als Video-Konferenz mit der Außenstelle Elmshorn statt.

Es war recht ungewohnt, dass wir uns nur auf dem Bildschirm sehen konnten.

Um die Hygiene-Regeln einzuhalten, gab es drei Durchgänge.

Die Technik hat gut funktioniert. Danke an die IT-Mitarbeiter, die für uns die Einstellungen übernommen haben.

Am 17.11.2021 ging es in der Werkstatt Eichenkamp durch 7 Gruppen. Rabia und Herr Rennemann hatten viele neue Informationen und hatten Antworten auf viele Fragen.



Am 22.11.2021
führten Manuela
vom Werkstatttrat,
Annabell von den
Frauen-
Beauftragten und
Herr Rennemann
zum Schäferhof.



Hier besuchten wir die Reiter-Gruppe, die Montage 1+2
und den GaLaBau. Die Video-Botschaften wurden mit ei-
nem Beamer gezeigt.

Am 29.11.2021 fand die Vollversammlung im Pausenraum
statt.

Hier machten wir
mit der Montage 3,
Lagergruppe,
Schlosser, Tischler,
Gärtner + Zentrale
und der Reinigung
sechs Durchgänge.
Zwei Gruppen, V4
und Küche, wurden



dann noch nachgeholt. Am Ende waren es 21
Veranstaltungen. Das war ganz schön anstrengend, aber
es hat sich auch gelohnt.

21

		2	4		9	7		
5								2
6	7		2		8		1	4
8		4		7		1		3
		1	8		3	2		
3		6		9		4		8
9	1		5		4		3	6
4								1
		3	9		1	5		

Hier ein neues

Sudoku

„Leicht“

13

	7	3				8		
		6				1		4
			2	7	8			
					6		9	
			4	3	1			
7	4				5		8	
1	8							9
			1	4	7			
						6		2

Und hier ein
neues

Sudoku

„Schwer“

Die Auflösungen
sind auf der Seite
27

Montage 1+2: Ausflug zum Almthof in Appen Ein Bericht von Ricky Wiederspohn

Wir sind um 09:00 Uhr losgefahren.
Abgeholt hat uns Thomas Sander.
Dann mussten wir kurz warten, bis wir rein
durften.

Als wir drin waren, sahen wir tolle Tiere.
Kleine Kälber und kleine Katzenjunge.
Wie süß die waren – herzergreifend.
Die Tiere sind teilweise eingezäunt,
damit sie nicht weglaufen können.

Sie hatten auch einen Gabelstapler und da
saß ich drauf.
Es war sehr toll und das Wetter war genial.

Um 11:30 Uhr sind wir wieder losgefahren.
zum Essen bei „28 – Bar & Kitchen“. Es war
lecker.
Es gab „Manta-Teller“ – Currywurst und Pommes.
Danach sind wir zu Fuß zurück zur Firma
gegangen.

Ich habe auch Patrick, Jessica, Britta, Steven
und Lesley gefragt:
Alles fanden den Ausflug gut.

Mein Abschluss-Kommentar:
Die Tiere und Umgebung sind sehr toll für un-
sere Generation und alle, die ein Riesenherz
für kleine Tiere haben. Auch Eltern und Kinder
können einen Riesenspaß haben.



Ricky auf dem Gabelstapler



Fotos vom Almhof



Jessica, Andreas, Deniz und Manuel auf Stroh



In dieser großen Halle können Kinder im Heu spielen



Esel Willi war bereit für Streicheleinheiten



Andreas und Britta schauten bei den Hühnern vorbei



Anja war zu Spaß aufgelegt



Alle lauschten Betriebsleiter Hauke bei einer Führung

**Wahl des Werkstattrates: Danksagung des Kandidaten
Ricky Wiederspohn (Montage 1+2)**

Liebe Beschäftigte,
ich möchte mich gern bei den Wählern
für die Stimmen bedanken. Nun hat es ja
leider nicht gereicht. Und ich möchte
mich bei den Wahlhelfern bedanken.
Wenn wieder eine Wahl ist, nehme ich
die Herausforderung wieder an.



Den Gewinnern einen Riesenglückwunsch von mir. Das
meine ich ehrlich. Schön, dass jeder eine Chance hat,
sich wählen zu lassen. Und schön, dass jeder wählen
darf. Das nennt man Demokratie.

Wir sind eine tolle Gemeinschaft und ich wünsche mir,
dass das auch in Zukunft so bleibt.

Euer Ricky

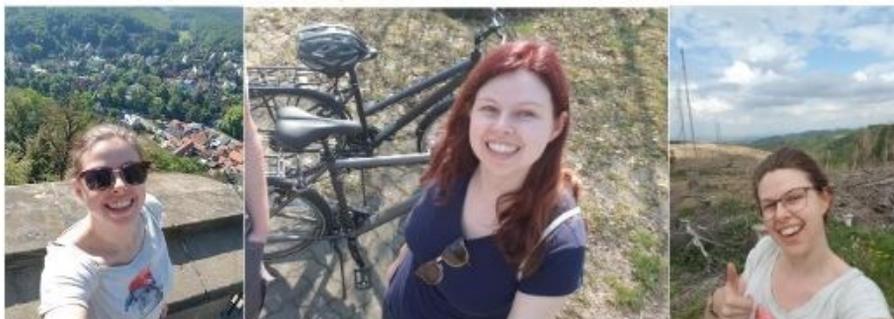
Maike hat mal wieder
ein schön buntes Bild
für die Zeitung
gemalt.



Viele Dank dafür!

VON MAIKE

Steckbrief



Name: Daniela Kalben

Tätigkeit: im BBB seit dem 01.10.2021

Baujahr: 1992

Wohnort: Pinneberg

Familie: noch keine Kinder und bin nicht verheiratet

Hobbies: tanzen, bowlen und hula hoop

Stärken: meine Zuverlässigkeit

Schwächen: rede oft zu schnell

Lieblingsessen: Lasagne

Lieblingslied: Halvalla (ein finnisches Lied)

Lebensmotto: hinter jeder Wolke steckt ein Sonnenschein

Steckbrief

Name:	Jessica Mora
Tätigkeit:	Bundesfreiwilligendienst seit Oktober 2021
Geburtstag:	31.03.2002
Wohnort:	Pinneberg
Hobbies:	Lesen, Schwimmen, Stand UP Paddling, Kochen
Stärken:	Teamfähigkeit, Ausdauer, Zuverlässigkeit,
Schwächen:	manchmal ein Dickkopf
Lieblingsessen:	Frikadellen mit selbstgemachten Kartoffelsalat
Lieblingslied:	You`re Beautiful (James Blunt)
Lebensmotto:	Immer kämpfen, niemals aufgeben

Steckbrief



Name: Marya Abdul-Hadi

Tätigkeit: FSJ ... seit August 2021

Baujahr: 2002

Wohnort: Pinneberg

Familie: ledig

Hobbies: Fitness

Stärken: Aufgeschlossen, organisatorisch

Schwächen: zu perfektionistisch

Lieblingsessen: Pasta

Lieblingslied: alles was Freude bereitet :)

Lebensmotto: Life is too mysterious to take too serious

Lebensmotto auf Deutsch: Das Leben ist zu mysteriös (geheimnisvoll), um es zu ernst zu nehmen.

Der Literatur-Wettbewerb: „Heraus mit den Sprachen!“

Susan J. Jokuschies und Massimo Sardina haben bei dem Wettbewerb mit Erfolg mitgemacht.

Bei dem Projekt haben viele hundert Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung mit ganz unterschiedlichen Texten teilgenommen.

Die Auswahl war für die Jury nicht einfach. Aber nun steht fest, welche Beiträge einen Platz im Buch bekommen werden. Einer der Gedanken zu den Themen: „Scheiben“, „Sprache“ oder „Kunst“ werden im Buch: „Heraus mit den Sprachen!“ veröffentlicht.

Es ist geplant, dass das Buch am 6. Mai 2022 in Bielefeld im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Die regionalen Tageszeitungen werden informiert um über den Erfolg zu berichten.

Susan und Massimo freuen sich schon auf die Preisverleihung am 6. Mai 2022.

Hoffentlich lässt Corona es zu, dort hinzureisen. Eine Online-Veranstaltung wäre nicht so schön.

Wir drücken die Daumen, dass es klappt!

Auf den nächsten Seiten sind die Texte von Susan und Massimo zu lesen.

Verzehrte Welt

Der Vogel fliegt in die Wolken hinein.

Der Drachen möchte die Streifen berühren

Der Wirbelsturm wütet zum Herzen hin.

Das Feuer ist brennend und einmalig.

Das Kleid vom Drachen ist so schön blau.

Die Punkte sind wie viele kleine Luftballons, die Luftballons fliegen ins Herz hinein.

Die Wolken schweben über das Feuer.

Der Drachen hat einen Menschen im Bauch.

Man weiß nicht, wie er da reingekommen ist.

Vielleicht ist er im Kampf gefressen worden, oder der Drache hatte eine Wunde und der Mensch ist da reingefallen - vielleicht ein Versteck - aber vielleicht auch Angst.

Traum oder Wahrheit?

Beim Erwachen Lachen sich alle an und reden über den gemeinsamen Traum.

Text von Susan Jeanette Jokuschies

Mein Praktikum auf dem Ehlershof

Mama hat gesagt, ich mache ein Praktikum auf dem Ehlershof.

Eine Woche vorher haben wir den Hof besucht.

Ich dachte, es ist etwas anderes.....

Eine Überraschung!!!

Ich dachte an einen Porsche oder an etwas anders Großes!!!

Wir fuhren über die Autobahn bei 100 km/h

Und dann durch die Natur.

Dann wollten wir Kaffee trinken am Ehlershof.

Es kam ein Mann und hat uns die ganze Arbeit gezeigt und auch die Leute.

Wir haben darüber geredet, was ich mag und warum ich dahin gekommen bin.

Mama und Poly haben mit der Hausleitung gesprochen - dass es mir nicht gut geht und von der Situation in der WG. : Stress, Ärger usw. Und nach einer anderen Möglichkeit, es zu probieren.

Alleine Wohnen geht leider nicht, weil Du zu viel lernen musst, Dinge zu machen und es kompliziert ist!

Ich wollte kein Praktikum!!!

Aber wegen Coronas konnten wir keinen Urlaub machen, deshalb habe ich dann dort mein Praktikum gemacht.

Sonntagmorgen habe ich mit Mama Koffer gepackt.

Am ersten Tag habe ich nichts gemacht. Nur nachmittags Kaffee getrunken und um 6:00 Uhr war Abendbrot.

Dann wurde mir die Arbeit gezeigt: Saubermachen, Gemüse pflücken, Tomaten, Zwiebeln, Kartoffeln und Sellerie.

2 Wochen später bin ich gefragt worden, ob ich die Arbeit mag und auch das Essen

Die Leute waren nett, aber es gab andere Zeiten für die Arbeit, für die Freizeit.

Hier ist nicht viel los – alles nur Natur.

Mit dem Fahrrad fahre ich 10 Km bis nach Barmstedt und dort ist nichts los – nichts, was ich kenne

in Pinneberg ist meine Arbeit und in Wedel die schöne Elbe.

Ich kenne die Stadt und alles gefällt mir, so wie es ist.

Neues aus der Daimlerstraße 17

Jasmin Elzein, hier bei der Zubereitung ihres Brötchens.

In der alten Werkstatt, Daimlerstr.5, hat Jasmin ab und zu bei der Zubereitung von Salaten mitgeholfen, in dem sie Gurken und Tomaten klein geschnitten hatte.

Nun haben wir ein anderes Konzept, da die AWO dazugekommen ist.

Wir möchten Jasmins Fertigkeiten wieder etwas mehr fördern, deshalb bereitet sie ihr Brötchen in regelmäßigen Abständen selber zu.

Viele Grüße aus der Küche,
Eure Marion



„Irmchen“ geht in Rente

44 Jahre hat Irgard Moerke in der Werkstatt Eichenkamp gearbeitet. Am 28. Oktober 2021 war ihr letzter Tag.

Nun geht sie in Rente.

Das E.T. hat sie gefragt, was sie in der Zukunft vorhat?

Irmchen: Im nächsten Jahr ziehe ich auf einen Bauernhof um .

Dort gibt es viele Tiere, wie Hunde, Katzen, Hühner und Kühe.

Ich möchte mich um Hunde und

Katzen kümmern. Ich mag gern mit Tieren arbeiten. Ich freue mich darauf.

Wir wünschen „Irmchen“ alles Gute!!!



Sabine geht in Rente

Auch Sabine Strohmeier hat es geschafft und ging am 7. Oktober 2021 in Rente.

Herr Rennemann ließ es sich nicht nehmen und überreichte ihr das Abschiedsgeschenk.



Nun kann Sabine im Seniorentreff in aller Ruhe das neue Puzzle stecken.

Wir werden deinen trockenen Humor vermissen!

Alles Gute von der Verpackung 3



21

1	3	2	4	6	9	7	8	5
5	4	8	3	1	7	6	9	2
6	7	9	2	5	8	3	1	4
8	9	4	6	7	2	1	5	3
7	5	1	8	4	3	2	6	9
3	2	6	1	9	5	4	7	8
9	1	7	5	2	4	8	3	6
4	8	5	7	3	6	9	2	1
2	6	3	9	8	1	5	4	7

Hier die
Auflösung vom

Sudoku

„Leicht“

13

9	7	3	6	1	4	8	2	5
8	2	6	5	9	3	1	7	4
5	1	4	2	7	8	9	6	3
3	5	2	7	8	6	4	9	1
6	9	8	4	3	1	2	5	7
7	4	1	9	2	5	3	8	6
1	8	5	3	6	2	7	4	9
2	6	9	1	4	7	5	3	8
4	3	7	8	5	9	6	1	2

Und hier die
Auflösung vom

Sudoku

„Schwer“

Steckbrief



Name: Michael Teichmann

Tätigkeit: FAB seit dem 18.10.2021

Baujahr: 1988

Wohnort: Pinneberg

Familie: vergeben

Hobbies: Reisen, Leichtathletik und sich mit Freunden treffen.

Stärken: Verlässlich

Schwächen: Süßigkeiten

Lieblingsessen: Spaghetti Frutti di Mare

Lieblingslied: Viel zu viele um Sie hier aufzuzählen

Lebensmotto: Genieße jeden Tag

Steckbrief



Name:	Reiner Zurmühl
Tätigkeit:	FAB / Näherei seit 18. Oktober 2021
Baujahr:	1966
Wohnort:	noch in Essen / Ruhrpott
Familie:	2 erwachsene, hübsche Töchter + eine hübsche Freundin
Hobbies:	Wandern, Campingurlaub, Fußball (BVB) gucken
Stärken:	Loyalität, Lust auf Neues, verlässlich
Schwächen:	manchmal zu perfektionistisch
Lieblingsessen:	Pasta
Lieblingslied:	wechselt, gerne deutsche Texte
Lebensmotto:	Only God can judge me

Die Eisbahn Elmshorn lädt ein zur 13. Saison des Stadtwerke Eisvergnügens!

Nach der Corona- Pause verwandelt sich der Holstenplatz in Elmshorn wieder in eine 350m² große Open-Air-Eisbahn.

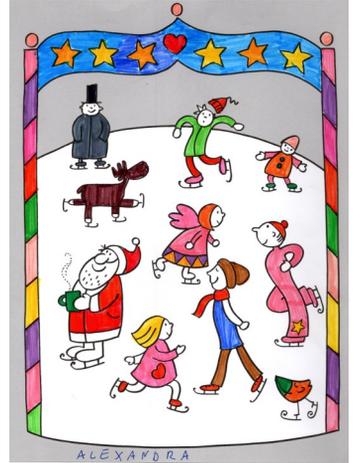
In diesem Jahr gibt es einen neuen Gastronomiepartner im Zelt direkt neben der Eisbahn. Das Ragazzi- Team hat die Organisation übernommen. Und so heißt es hier „Ragazzi on Ice“

In den Zelten und auf der Eisbahn herrscht die bekannte 2G-Regel. Alle Kinder, die an dem Testangebot der Schule teilnehmen und hierzu ein offizielles Schreiben mitbringen, benötigen keinen weiteren Test. In den Ferien ist ab 7 Jahren ein negativer Test nötig. Dieser darf maximal 72 Stunden alt sein.

Bild von Alexandra

Die Eisbahn ist voraussichtlich bis zum 2. Januar 2022 geöffnet!

Mehr Infos, Preise und Fotos findet ihr auf www.stadtwerke-eisvergnügen.de



Geschrieben am 23.11.2021

Foto: Marc Post

Was ist eigentlich eine Vermittlungs-Stelle?

Der Werkstatt-Rat und die Werkstatt-Leitung sind nicht immer einer Meinung.

Wenn der Werkstatt-Rat und die Werkstatt-Leitung keine Lösung bei einem Problem finden, kann eine Vermittlungs-Stelle eingesetzt werden.

So ist es gerade beim Thema Entgelt.
Der Grund-Betrag wird schrittweise erhöht.

2020 = 89 €,
2021 = 99 €,
2022 = 109 €,
2023 = 119 €



Der Grund-Betrag **muss** von der Werkstatt bezahlt werden. Die Werkstatt kann aber diese Erhöhung nicht zahlen und muss deshalb bei den Steigerungs-Beträgen kürzen. Beim Entgelt hat der Werkstatt-Rat eine Mit-Bestimmung.

Der Werkstatt-Rat hat der Kürzung nicht zugestimmt.
Der Werkstatt-Rat und die Werkstatt-Leitung haben keine gemeinsame Lösung des Problems gefunden.

Um eine Lösung zu finden soll nun eine Vermittlungs-Stelle eingesetzt werden.

Es müssen Personen gefunden werden, die sich mit solchen Dingen auskennen.

Der Werkstatt-Rat sucht einen Beisitzer

Die Werkstatt-Leitung sucht einen Beisitzer.

Beide zusammen suchen nach einen Vorsitzenden für die Vermittlungs-Stelle.

Die Vermittlungs-Stelle

Werkstatt-Rat



Werkstatt-Leitung

Vorsitzender der
Vermittlungs-StelleBeisitzer für
den Werkstatt-RatDarf nicht in der
Werkstatt arbeitenBeisitzer für
die Werkstatt-Leitung

Eine Vermittlungs-Stelle besteht aus drei Personen.

1 Person ist Beisitzer für den Werkstatt-Rat

1 Person ist Beisitzer für die Werkstatt-Leitung

1 Person ist Vorsitzende. Der Vorsitzende darf nicht in der Werkstatt arbeiten. Der Vorsitzende muss sich mit den Problemen auskennen.

Auch die Beisitzer sollten sich auskennen.

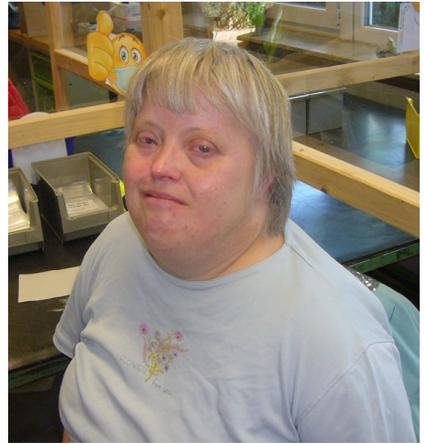
Die Vermittlungs-Stelle führt mit den Werkstatt-Rat und der Werkstatt-Leitung Gespräche.

Die Vermittlungs-Stelle erarbeitet einen Lösungs-Vorschlag. Am Ende entscheidet die Werkstatt-Leitung

Jubiläums-Feier in der M4

Annette Klocke feierte am
06.10.2021 ihr 30 jähriges
Jubiläum zusammen mit ihrer
Gruppe der Montage 4.

Das hat Spaß gemacht!!!



Alexandra hat wieder schöne
Bilder für die Zeitung gemalt.

Vielen Dank dafür!!!





Lebenshilfswerk Pinneberg Arbeitssicherheit & Gesundheitschutz

Seminar zum Arbeitsschutz auf dem Schäferhof
Am 30. September 2021 fand auf dem Schäferhof ein Seminar der



Berufsgenossenschaft (BGW) statt. Unsere Aufsichtsperson, Frau Giersch, leitete das Seminar. Teilgenommen haben unsere Sicherheitsbeauftragten aus den unterschiedlichen Arbeitsgruppen. Die ausgebildeten Sicherheitsbeauftragten unterstützen die fachlichen Mitarbeiter bei der täglichen Umsetzung des Arbeitsschutzes. Dieses Konzept hat sich sehr bewährt. Unsere Sicherheitsbeauftragten nehmen mehrmals im Jahr an Treffen und Fortbildungslehrgängen teil. Schwerpunkte bei dieser Veranstaltung war der Hautschutz und der innerbetriebliche Verkehr.

Ein wenig Wehmut brachte dieses Treffen auch mit sich, denn es wurde Abschied genommen. Unser Kollege Axel Söder hatte seinen letzten Arbeitstag und ist nun Rentner.

Axel hat mit den Leistungsberechtigten auf dem Schäferhof von Beginn an das Thema Arbeitsschutz erarbeitet und die Sicherheitsbeauftragten-Ausbildung über die BGW organisiert. Durch den Erfolg, den dies brachte, wurden weitere Leistungsberechtigte geschult und das Konzept für die gesamte Werkstatt übernommen.

Zukünftig wird Jan Menkenhagen die Begleitung der Sicherheitsbeauftragten übernehmen. Jan, der aktiver Feuerwehrmann ist, hatte sich schon bei den zurückliegenden Treffen eingebracht. Wir freuen uns sehr, dass Jan uns nun unterstützt.

Wir möchten uns bei den Sicherheitsbeauftragten für ihren täglichen Einsatz und ihre stetige Bereitschaft zur Mitarbeit und Fortbildung herzlich bedanken. Ebenso gilt ein riesiger Dank Axel Söder. Da bleibt nur noch ...

ALLES GUTE AXEL & HERZLICH WILLKOMMEN JAN ☺

Für das LHW Pinneberg Markus Schultz

Mein Beitrag zum Thema Arbeitssicherheit

So hat mein jüngster Sohn vor über 20 Jahren ziemlich trittsicher die Autoscheiben gewaschen.

Euer Michael Carstens



Die Zeitungs-Redaktion nimmt nächstes Jahr wieder ihre Arbeit auf

Im März 2019 fand die letzte Zeitungs-Sitzung statt. Erst kam das Betretungs-Verbot und nach der Wieder-Eröffnung die Raum-Knappheit.

Trotzdem konnte die Zeitung immer (4x im Jahr) erscheinen, da uns laufend Beiträge erreichten.

Es ist aber etwas anderes, wenn die Zeitung vom dem Redaktions-Team gemacht wird. Da werden Interviews geplant und immer neue Ideen entwickelt.

Auf dem Foto sehr ihr das Team aus der Vor-Corona Zeit. Torben Eggerstedt ist ausgeschieden. Sven Borchert dazugekommen. Vielleicht möchte noch jemand mitmachen? Dann bitte bei uns bewerben.



Die Redaktions-Sitzungen werden alle 2 Wochen im großen Schulungsraum in Elmshorn stattfinden. Die Zeitung gehört zu den Arbeits-Begleitenden Maßnahmen.

Wenn die 4.Welle vorbei ist, geht es los.

Wir freuen uns schon auf den Neu-Start!

Euer Michael Carstens.

Die heimlichen Küchenchefs von der Daimlerstraße

Qazim ist unser Allrounder in der Küche. Er backt Brötchen auf und kocht Eier im Combi- Master – Ofen. Er schmirt die Brötchen und gibt Kaffee zum Frühstück aus .

Mit dem Gemüse- Schneider bereitet er Salat vor. Marc unterstützt Qazim in der Küche und hilft, für die Schulung alles mit aufzubauen. Nebenbei ist Marc für die Handtuchrollen, Seifenspender und Pappe zuständig.



Die Jungs machen einen tollen Job !

Danke Qazim – erster kleiner Küchenchef

Danke Marc - zweiter kleiner Küchenchef

Von Marion Müller



KUNTERBUNTES



Da stellt sich die Frage: Welches Fahrzeug passt durch diese Einfahrt?



Gesehen in der Altstadt von Lauenburg an der Elbe.



Ein Locher in der Zwinde.
Arbeits-Sicherheit?



Das waren mal zwei Klappstühle in unserem Außenbereich.

Wir freuen uns schon auf die neuen Möbel im neuen Jahr!

Lichtermarkt

In diesem Jahr hat der Lichtermarkt in Elmshorn wieder geöffnet.

Aber unter den 2 G Regeln. Das heißt, die Besucher müssen geimpft oder genesen sein. Man wird am Einlass genau kontrolliert. Der Bereich um die Buden herum ist eingezäunt!

Aber: die Schauhütten sind für jedermann zugänglich und stehen ohne Zaun in der Innenstadt.

Zum Beispiel sind da eine Krippe, ein schlafender Weihnachtsmann und ein Rentier aus Lichtern.

In diesem Jahr findet man auf dem Lichtermarkt Glühwein- und Essenstände.

Auch Taliin ist wieder da, die haben Glühwein direkt aus Estland. An den Samstagen ist der Roundtable Elmshorn mit einem Glühweinverkauf für den guten Zweck auf dem Lichtermarkt. Wer hier beim Roundtable trinkt und kauft, unterstützt soziale Projekte. Der Lichtermarkt ist voraussichtlich bis zum 24.12.2021 geöffnet.

Öffnungszeiten Lichtermarkt Elmshorn

[Bild von Alexandra](#)

Alter Markt

Elmshorn

22. November bis

24. Dezember

Eröffnung: Montag,

22. November

18.00 Uhr

Mo bis Sa 11.00

Uhr bis 21.00 Uhr

So 14.00 Uhr bis

20.00 Uhr

Heiligabend 10.00

Uhr bis 14.00 Uhr



Geschrieben am 23.11.2021

Foto: Marc Post

Ein Wettbewerb, an den alle mitmachen können.

Corona hat unser Leben verändert.
Abstand, Maske und Testungen sind zum Alltag geworden.

Irgendwann ist aber Corona vorbei.
Wie stellt ihr euch das Leben nach Corona vor?

Schreibt eine kleine Geschichte.

Malt ein Bild.

Macht ein Foto.

Schreibt ein Gedicht.

Oder was euch sonst so einfällt.



Es gibt auch etwas zu gewinnen.

Eine Jury sucht die 3 besten Beiträge aus.

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein für den Kiosk.

1.Preis = 15 €

2.Preis = 10 €

3.Preis = 5 €

Gutschein für
den Kiosk

Euren Beitrag könnt ihr beim Kiosk in einem Karton werfen.

Viel Erfolg!

Ein Adventskalender für die Daimlerstraße 17



>> Kleine Kinder, große Kinder, spüren irgendwie diese Türchen, die verlieren ihr Geheimnis nie. Auch wenn sie dann eines Tages große Leute sind, schauen sie den Kalender an, als wären sie noch ein Kind.

24 Türchen, und was dahinter steckt, ganz genau hat das im Leben keiner je entdeckt. – Rolf Zuckowski <<

Diese Lied-Zeilen von Rolf Zuckowski hat sich Lea Bartels von der Außenstelle Elmshorn für diesen Adventskalender ausgesucht.



Lea hat diesen Adventskalender für die Beschäftigten der Daimlerstraße gebastelt.

Es wurden dann Lose gezogen und damit entschieden, wer welches Türchen öffnen darf.

Das **E.T.** meint dazu: „Toll gelungen“.

Wir bestellen gleich für das nächste Jahr einen Adventskalender.



Impressum:

Lebenshilfewerk Pinneberg
für Menschen mit Behinderung
gemeinnützige GmbH
Amtsgericht Pinneberg HRB 1400
Rellinger Straße 55
25421 Pinneberg
Tel. 04 10 1 54 06 0
Fax: 04 10 1 54 06 300
Email: info@lebenshilfe-pi.de
www.lebenshilfe-pi.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Holger Rennemann (Werkstattleiter)

Redaktion/Layout:
Das Redaktionsteam des
Lebenshilfewerk Pinneberg:
Nico Monecke, Anett Herzog,
Marc Post, Jannis Witten,
Denis Vogel, Maik Löper

Sämtliche Fotos + Abbildungen sind
von dem hier abgebildeten Druck
genehmigt.

Auszüge aus dieser Ausgabe dürfen
nach Rücksprache mit uns vielleicht
kopiert werden.

Druck: Schneider Druck eK
Industriestraße 10
25421 Pinneberg
Tel. 04 10 1 21 67 22 2
Email: info@schneiderdruck.de
Auflage gedruckt: 250 Exemplare

**Disco-Termine 2022:
Immer Freitags!**

Wir hoffen ganz doll, dass
wir hier bald Termine
eintragen können.

Wer hat Anregungen, Ideen oder
Fragen:

Der Kontakt zur Zeitung:
[werkstatt-
eichenkamp@lebenshilfe-pi.de](mailto:werkstatt-eichenkamp@lebenshilfe-pi.de)

Oder an:

Michael Carstens
Verpackung 3
Tel. 04101 54 06 325
[michael.carstens@lebenshilfe-
pi.de](mailto:michael.carstens@lebenshilfe-pi.de)

Claudia Ehrhardt
Teamassistentin der Werkstatt-
Leitung
Tel. 04101 54 06 311
[claudia.ehrhardt@lebenshilfe-
pi.de](mailto:claudia.ehrhardt@lebenshilfe-pi.de)

Sven Borchert
Verpackung 1
Tel. 04101 54 06 361
sven.borchert@lebenshilfe-pi.de

Bilder© Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen
e.V., Illustration Stefan Albers,
Atelier Fleetinsel, 2013

Weihnachtliches
von der
Daimlerstraße 17
in
Elmshorn

Die BFD'lerin Lea

hat mit den Beschäftigten Adventsgestecke gebastelt/hegestellt.

Zuerst wurden Kerzen auf die Rohlinge gesteckt.



Danach wurde dekoriert und alles mit der Klebepistole festgemacht.

